



Gemeinsamer Weg zu den Naturwissenschaften
Společná cesta k přírodním vědám

„AHOJ“ in Ottendorf-Okrilla

Projektwerkstatt „Heimat zum Anfassen“ - 21. und 22. Mai in Ottendorf-Okrilla

Sich spielerisch der Natur nähern, mit allen Sinnen entdecken, hinschauen und elementare naturwissenschaftliche Zusammenhänge erfassen und in den Alltag übertragen, dies war der Grundtenor der zweiten Werkstatt im EU-Projekt „Gemeinsamer Weg zu den Naturwissenschaften“.

Bei angenehmen 25 Grad Celsius empfangen die Achtklässler der Ottendorfer Oberschule ihre tschechischen Gäste aus Turnov. Nach einer bilingualen Begrüßung erhielten die tschechischen Schülerinnen und Schüler eine Führung über das Schulgelände bis in die Schulkantine. Nach dem Mittagessen fiel der Startschuss zum GPS-gestützten Stationslauf im Schlosspark Hermsdorf. Dazu wurden alle Schüler in deutsch-tschechisch gemischte Gruppen eingeteilt, mit GPS-Geräten ausgestattet und schon konnte es losgehen. Die gestellten Anforderungen an den sieben Stationen waren unterschiedlich. An einigen Standorten galt es, unter Anleitung, aktiv bestimmte Aufgaben zu lösen, an anderen Stationen wiederum konnte nach Herzenslust experimentiert werden. Dazwischen mussten die Verstecke der Geocaches gesucht und gefunden werden. Konnte die jeweilige Aufgabe bzw. das Experiment erfolgreich gelöst oder durchgeführt werden, erhielt das Team die Koordinaten für die nächste Station.

Viel Freude bereitete den Jugendlichen das Bauen von Wasserraketen, die im Anschluss mit dem entsprechenden Druck zum Starten gebracht wurden. Die Schüler testeten dabei, wie sich das Flugverhalten der Rakete im Verhältnis zum Wasserstand änderte. Hoch spannend ging es an der Station „Elektrochemische Spannungsreihe“ weiter. Hier galt es, aus den zur Verfügung stehenden Materialien wie Kartoffeln, Zitronen und verschiedenen Metallstücken, eine Batterie zu bauen. Bei der Pflanzen- und Bodenbestimmung war derjenige im Vorteil, der sich mit heimischen Bodenschichten, Pflanzenarten und Bäumen auskannte. Am Ende des Stationslaufs wurde der älteste Baum des Schlossparks vermessen und sein ungefähres Alter bestimmt.

Am Abend führen alle Projektteilnehmer ins Ottendorfer Teichwiesenbad. Beim Fußballspiel, auf dem Volleyballfeld oder durch Sprünge ins kühle Nass konnten sich alle Teilnehmer noch einmal sportlich betätigen und austoben. Die tschechischen Gäste bezogen die aufgestellten Zelte, welche als Nachtlager dienten. In angenehmer Atmosphäre klang der Abend bei Bratwurst und Getränken langsam aus. Am zweiten Projekttag stand ein Besuch des Kletterwaldes Dresdner Heide auf dem Programm. Nach einer professionellen Einführung konnte die erste Gruppe hoch oben in den Bäumen klettern, schwingen, sich abseilen und dabei ihre Geschicklichkeit unter Beweis stellen. Parallel dazu wurde die zweite Gruppe von Mitarbeitern des Landesverbands Sächsischer Jugendbildungswerke e.V. in das im hinteren Teil des Kletterwaldes aufgestellte Wissenschaftsmobil (WIMO) eingewiesen. Das WIMO bietet Groß und Klein ausreichend Gelegenheit zum Entdecken, es enthält zahlreiche naturwissenschaftliche und technische Experimente und Modelle. So konnte man zum Beispiel mithilfe eines Fahrrads die Energie für eine Miniatur-Lok erzeugen, die bei ausreichendem Körpereinsatz auf Schienen im Kreis fuhr.

Für alle Bastler und Tüftler unter den Teilnehmern bot sich die Gelegenheit, ein Solarmobile zu bauen. Entstanden sind kleine Meisterwerke, die sich bei ausreichend Sonneneinstrahlung bewegen. Nach der Mittagspause wechselten die Gruppen die Stationen. Am frühen Nachmittag, nach einer Auswertung, war dann die Zeit des Abschieds gekommen. Sowohl Lehrer als auch Schüler waren sich einig, dass zwei rundum gelungene Projektstage mit vielen neuen Eindrücken, spannenden Erlebnissen und guten Gesprächen hinter ihnen lagen. Alle freuen sich bereits auf den zweiten Teil der Werkstatt „Heimat zum Anfassen“, die am 17. und 18. Juni in Turnov stattfindet.

Zum Abschluss ein Hinweis in eigener Sache:

In den naturwissenschaftlichen Sommercamps in Turnov (21. - 25.7. 2014) und in Ottendorf-Okrilla



Gemeinsamer Weg zu den Naturwissenschaften
Společná cesta k přírodním vědám

(28.7. - 1.8. 2014) sind aktuell noch Plätze frei. Schüler im Alter von 12 bis 14 Jahren können sich bis Mitte Juli gern bei unserer Ansprechpartnerin Antje Kriek anmelden. Kontakt: Antje.Kriek@internationaler-bund.de, Tel.: 015202827109.

Weitere Informationen zum Projekt finden Sie unter www.ottendorf-okrilla.de/ziel-3-cil-3.html

Claudia Specht
Öffentlichkeitsarbeit EU-Projekt
„Gemeinsamer Weg zu den Naturwissenschaften“